

KULTURNOTIZEN

Pop- und Gospel in der Luther-Kirche

**FREDENBECK.** In die Welt der Pop- und Gospelmusik will der aus Steinfurt anreisende Chor „Once Again“ am Sonnabend, **21. November**, in der Martin-Luther-Kirche in Fredenbeck entführen. Das Konzert unter dem Motto „Once Again in White“ fängt um 19 Uhr an. (q) > Der Eintritt ist frei.

Vom Verschwinden: Kehlmanns „Ruhm“

**AGATHENBURG.** In der Reihe „Literatur und Kulinarisches“ im Schloss Agathenburg liest die Schauspieler Ruth Meyer am Mittwoch, **25. November**, ab 19.30 Uhr aus Daniel Kehlmanns Roman „Ruhm“. Die am 26. August ausgefallene Lesung wird damit nachgeholt. Die Reihe, die in diesem Jahr unter dem Thema „Vom Verschwinden“ steht, soll in 2010 fortgesetzt werden. (q) > Der Eintritt inklusive einem kleinen Essen kostet 15 Euro. Reservierungen bis zum 23. November unter ☎ 0 41 41/ 6 40 11.

Frau Holle im Zevener Rathaus

**ZEVEN.** Mit dem Märchenspiel „Frau Holle“ gastiert das Tournee-Theater Hamburg am Montag, **23. November**, ab 14.30 Uhr im Zevener Rathaussaal. Geeignet ist es für Kinder ab vier Jahren. > Karten für 6 Euro gibt es im „BürgerService“ im Rathaus Zeven, ☎ 0 42 81/ 71 62 61.

Realismus: Ausflug mit dem Kulturkreis

**STADE.** In die Ausstellung „Realismus – Das Abenteuer der Wirklichkeit“ in der Kunsthalle Emden führt eine Tagesexkursion, zu der der Kulturkreis Stade für den **30. Januar 2010** einlädt. Der Ausflug inklusive Busfahrt, Eintritt und Führung kostet für Nichtmitglieder 75 Euro. Die Leitung hat die Stader Kulturvermittlerin Jutta de Vries. Näheres und Anmeldung beim Kulturkreis im Johanniskloster, ☎ 0 41 41/ 23 15 (montags bis freitags 10 bis 12 Uhr). (q)

Drei Bands im Alten Schlachthof

**STADE.** Jugendliche sollen am **morgigen Freitag** in der Stader Jugendfreizeitstätte Alter Schlachthof auf ihre Kosten kommen. Drei Bands hat die Stadt Stade für den Abend engagiert: „Only Death Decides“, „No Description“ und „Rabenwolf“. Einlass ist ab 20 Uhr. (q) > Karten gibt es im Vorverkauf für 4 Euro bei der Sparkasse Stade-Altes Land. An der Abendkasse kosten sie 5 Euro.

Partystimmung mit Gamsbart-Trio

**OLDENDORF.** Vor 30 Jahren, so jedenfalls wird erzählt, machten sich Leo Hämmerle und Manfred Saule auf, mit ihrer Musik das Allgäu auf den Kopf zu stellen. Zusammen mit Paul Zender eroberten sie sich als Gamsbart-Trio schon bald im Reich der Volksmusik einen der ersten Plätze. Am Sonnabend, **21. November**, will das Original Gamsbart-Trio ab 20 Uhr in der großen Sporthalle in Oldendorf für ultimative Partystimmung sorgen. (q) > Karten gibt es im Vorverkauf für 8 Euro im Einkaufsmarkt Tiedemann in Oldendorf und bei Johann Schlichtmann, ☎ 0 41 44/ 77 08, oder ☎ 0174/ 9 07 00 23.



18 Männer und eine Frau: Das Lucerne Jazz Orchestra unter Leitung von David Grottschreiber.

# Big Band auf neuen Wegen

Aufstrebendes Lucerne Jazz Orchestra gastiert im Stader Rathaus – Leiter war Athenaeum-Schüler

**STADE.** Einst war David Grottschreiber Schüler des Stader Athenaeums. Heute leitet er das Lucerne Jazz Orchestra. Auf Einladung des Kulturkreises Stade präsentiert sich das höchst bemerkenswerte Schweizer Ensemble am Donnerstag, **26. November**, ab 19.30 Uhr im Königsmarcksaal des Stader Rathauses.

Seit nunmehr über zwei Jahren kommen die 18 Musiker und eine Musikerin des Ensembles regelmäßig zusammen, um neueste Big-Band-Musik einzustudieren und auf die Bühne zu bringen. In kurzer Zeit haben sie sich einen eigenen Sound und einen guten Namen erarbeitet. Unter dem Ti-

tel „Don't walk too far“ ist in diesen Tagen ihre erste CD erschienen. Sie enthält sieben aus eigenen Reihen komponierte Werke. Und überhaupt besteht das Repertoire ausschließlich aus Kompositionen und Arrangements junger aufstrebender Musiker. Für Grottschreiber, der die anderen Gründungsmitglieder des Orchesters während des Zusammenspiels im deutschen Bundesjugendjazzorchester unter Peter Herbolzheimer kennenlernte, bietet sich die Chance, auch seine eigenen Kompositionen einzubringen.

Neben monatlichen Konzerten in der Luzerner Jazzkantine geht

das Orchester zurzeit in der Schweiz, in Deutschland, Österreich und Tschechien auf Tour, um vor allem ihre erste CD zu

David Grottschreiber

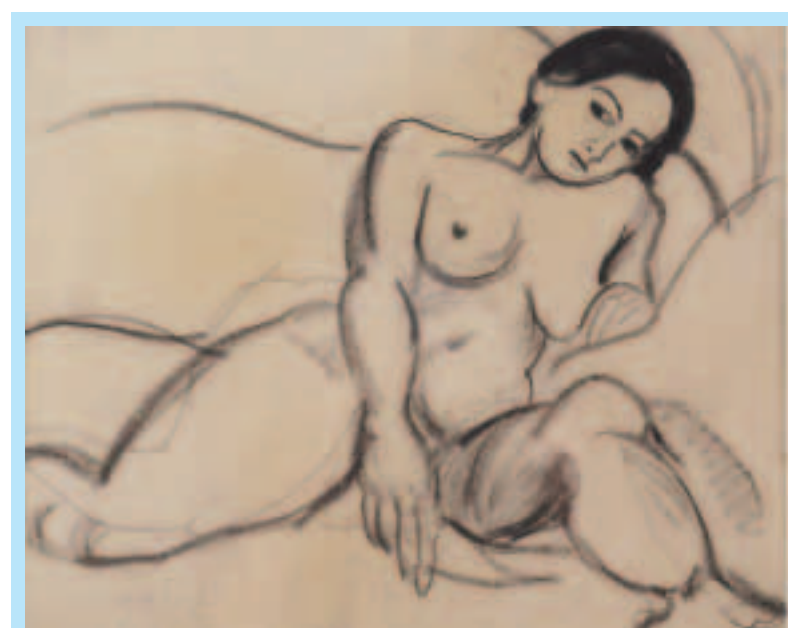
Der Leiter des Lucerne Jazz Orchesters, Jahrgang 1982, begann mit elf Jahren, Posaune zu spielen. Er studierte Jazzposaune in Hamburg, Rotterdam und Luzern. Als jüngster Teilnehmer gewann er den international ausgeschriebenem Dutch Big Band Composition Contest 2007 sowie 2008 jeweils den zweiten Platz bei internationalen Jazzkomponisten-Contests in Italien und Schweden.

präsentieren. Zeigen will es damit, wie dem Klangkörper Big Band kompromisslos und mit viel Leidenschaft neues Leben einzuhauchen ist. Kritiker haben sich bereits mit höchstem Lob zu Wort gemeldet. Am Tag vor dem Stader Konzert gastiert das Lucerne Jazz Orchestra in Hannover, am Tag darauf in Basel. (q) > Karten kosten für Kulturkreismitglieder 18,60 Euro, für Nichtmitglieder 20,80 Euro, für Jugendliche 12 Euro. Es gibt sie beim Kulturkreis im Johanniskloster, ☎ 0 41 41/ 23 15 sowie bei allen Stadeum-Vorverkaufsstellen, Ticket-☎ 0 41 41/ 40 91 40.

www.stadeum.de

## Tod und Leben: Musik von Henry Purcell

**STADE.** Dem vor 350 Jahren geborenen, als „Orpheus britannicus“, berühmt gewordenen englischen Komponisten Henry Purcell ist das Konzert gewidmet, das am Sonntag, **22. November**, um 17 Uhr in der Stader St. Cosmaekirche beginnt. Werke Purcells, die sich mit Tod und Leben auseinandersetzen, also zum Toten- oder Ewigkeitssonntag passen, musizieren Annegret Kleindopf (Sopran), Ralf Grobe (Bass), das junge Ensemble Schirottko, Martin Böcker (Orgelpositiv und Cembalo) und der Kammerchor der Stadtkantorei Stade unter Leitung von Hauke Ramm. Unter anderem interpretiert der Chor Stücke aus der Trauermusik für Queen Mary und erklingt das Lamento Didos aus der Oper „Dido and Eneas“. (q) > Der Eintritt ist frei. Der Veranstalter hofft aber auf großzügige Spenden.



## Macke „after Work“: Muse Elisabeth

Sie war sein liebstes Modell, seine Muse, sein geistiges Gegenüber bis zu seinem frühen Tod. Als sein „anderes Ich“ bezeichnete August Macke seine Geliebte und spätere Ehefrau Elisabeth. In der **After-Work-Führung** in der Ausstellung „August Macke – ganz privat“ im Kunsthaus Stade am Mittwoch, **25. November**, steht sie im Mittelpunkt. Ab 17 Uhr stellt Brigitte Garde einige Elisabeth-Bilder vor. Die Teilnahme kostet 7 Euro. Reservierungen unter ☎ 0 41 41/ 4 48 24.

## Kai Wessel mit Elbipolis im Schloss

**AGATHENBURG.** Der renommierte Countertenor Kai Wessel und das erfolgreiche Hamburger Barockensemble Elbipolis gastieren am Sonnabend, **21. November**, im Schloss Agathenburg. Ab 18 Uhr musizieren sie Werke von Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli und Domenico Scarlatti. Kai Wessel startete seine musikalische Laufbahn neunjährig als Knabensopran in der Kantorei der Christuskirche in Hamburg-Wandsbek. Er studierte an der Musikhochschule Lübeck.

Elbipolis fand schnell große Anerkennung. So mit Einladungen in die Kölner Philharmonie und zum Schleswig-Holstein-Musikfestival. Die Debüt-CDs „Don Quichotte in Hamburg“ und „Musik der Pfeffersäcke“ fanden großen Zuspruch. (q) > Der Eintritt kostet 18, ermäßigt 13 Euro. Reservierungen im Schloss unter ☎ 0 41 41/ 6 40 11.

## Zum zehnten Mal Kunst bei der KVG

**STADE.** Kunst bei der Stader KVG: Seit zehn Jahren gibt es das – und ist mit den Jahren für viele Menschen zu einer lieben Tradition geworden, die zum Beginn der Weihnachtszeit einfach dazugehört. Am Ritual wird sich auch bei der Jubiläumsveranstaltung am ersten Adventssonntag, **29. November**, nichts ändern.

Künstler und Künstlerinnen aus der Region zeigen in der von 11 bis 18 Uhr geöffneten KVG-Betriebshalle in der Feuerwehrstraße, was sie in jüngster und jüngerer Zeit geschaffen haben; dazu gibt es Wortbeiträge, Musik, adventliche Naschereien und Getränke.

Allerdings sind diesmal nicht einige wenige, sondern 24 Kunstschaffende dabei, die alle in den vergangenen Jahren mindestens schon einmal bei der KVG zu Gast waren. Sie zeigen Malerei, Grafik, Fotografie, Buch- und Filmkunst. Zu den Rednern gehört Landrat Michael Roesberg. Für Musik sorgt das O'Carolan's Delight-Quartett. (q)

## AUF EINEN BLICK

### Weihnachtskonzert

#### Hogener und Lütte Lünen

**STADE.** Ihr traditionelles Weihnachtskonzert geben die „Hogener Lünen“ am Sonntag, **20. Dezember**, ab 17 Uhr im Stadeum. Unter dem Motto „Gedanken im Dezember“ singt der in Stade-Hagen beheimatete Chor unter Leitung von Justin Inesco in farbenfroher Tracht alte und neue Lieder. Mit dabei sind auch der Nachwuchschor „Lütte Lünen“ und Horst Eylmann, der plattdeutsche Texte vorträgt. (q) > Karten gibt es ab 14,70 Euro bei allen Stadeum-Vorverkaufsstellen. Ticket-☎ 0 41 41/ 40 91 40.

www.stadeum.de

### Ewigkeitssonntag

#### Kantaten und Orgelmusik

**HARSEFELD.** Ein Konzert zum Ewigkeitssonntag beginnt am Sonntag, **22. November**, um 17 Uhr in der St. Marien- und Bartholomäi-Kirche in Harsefeld. Es musizieren Wolfgang Treutler (Bassbariton), Reinhard Gundlach (Orgel), das Hamburger Barockorchester und die Projektkantorei Harsefeld unter Leitung von Timo Corleis. Auf dem Programm stehen unter anderem Solokantaten von Johann Sebastian Bach, die Kantate „Die Zeit meines Abschieds ist vorhanden“ für Chor, Streicher und Continuo von Nicolaus Bruhns und Präludium und Fuge c-moll von Bach. (q) > Karten im Vorverkauf für 10, ermäßigt für 7,50 Euro in der S+R Bücherstube und im Kirchenbüro in Harsefeld.



Treutler.



## Kabarett: Abstieg vor dem Fall

Vom unterhaltsamen Überlebenskampf des Kapitalismus in Zeiten der Diktatur des entfesselten Kapitalismus handelt das neue Programm „Abstieg kommt vor dem Fall“, mit dem das in Münster beheimatete Kabarett-Ensemble Schulte-Brömmelkamp am bevorstehenden Wochenende gleich zweimal auf dem Stader Museumsschiff Greundiek gastiert. Vorstellungen beginnen am morgigen Freitag und am Sonnabend, **21. November**, jeweils um 20 Uhr. > Eintritt: 14, ermäßigt 8 Euro. Karten gibt es bei „Der Weinkeller“ (Wasser West) und im Gartenmarkt Wolf (Altländer Straße).



## Südstaaten-Sumpf-Rock: Le Clou

Nach dem riesigen Erfolg vom Vorjahr gastiert die französische Band „Le Clou“ am Sonnabend, **21. November** erneut in der Kulturdiele in Hemmoor. Zu bieten hat sie ab 20 Uhr wieder ihren „Südstaaten-Sumpf-Rock'n' Roll“, eine Mischung aus traditioneller Cajun Music, Zydeco, kreolischen Blues-Rhythmen und französischem Esprit. Dazu darf Polka, Two Step und Walzer getanzt werden. > Karten gibt es im Vorverkauf für 11 Euro im Jeansladen Schröder in Hemmoor, im Ticket-Point Blumentritt in Stade, und bei Radio Patjens in Hechthausen. An der Abendkasse kosten sie 13 Euro.